



Info-Veranstaltung zum Thema Vandalismus in Hollenstedt am 10.09.09 ab 19:00 Uhr

Warum ist es nötig eine solche Veranstaltung statt finden zu lassen?

In den letzten Monaten war leider fest zu stellen, dass der Grad des Vandalismus und die Gewaltbereitschaft bei den Jugendlichen deutlich zugenommen haben. Dies äußerte sich in zum Teil schwerer Sachbeschädigung.

Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, wurde von der Jugendpflegerin Nina Zöllner am 28.04.2009 eine Sitzung einberufen mit Vertretern der Schulen, der Gemeinde, der Samtgemeinde, der Polizei und des Kreisjugendtreffs.

Dabei stellte sich heraus, dass die Bereitschaft der Polizei, die erfolgreiche Arbeit von Frau Zöllner zu unterstützen, sehr groß ist. Ebenso verhält es sich mit allen anderen Beteiligten. Inzwischen sind verschiedene Maßnahmen angelaufen und zeigen erste Erfolge. So zeigt die Polizei zurzeit verstärkt präventiv in Hollenstedt Präsenz und spricht Jugendliche, die sich nachts oder am Wochenende auf dem Schulgelände aufhalten, an bzw. nimmt Personalien auf. Der Landkreis bewilligte den Einsatz eines Streetworkers für ein halbes Jahr, der gezielt auf Jugendliche, die sich im Ort treffen, zugeht. An der Estetalschule hat eine Diskussionsveranstaltung mit Schülern und der Polizei stattgefunden, bei der die Schüler Fragen stellen konnten, in der aber auch zu mehr Zivilcourage aufgefordert wurde. Die Gemeinde Hollenstedt finanziert ab September 2009 eine weitere Stelle Jugendarbeit, durch die eine Erweiterung der Öffnungszeiten und Angebote im Jugendtreff erreicht werden kann.

Was nun aber dringend folgen muss, ist die Einbindung der Bürger und Vereine in diese Aktion. Denn nur wenn wir es schaffen, die wenigen Keimzellen der gewaltbereiten Jugendlichen zu isolieren, haben wir eine Chance, die potentiellen Mitläufer und Nachahmer in eine andere Richtung zu lenken.

Um also der breiten Öffentlichkeit Wege auf zu zeigen, sich mit geeigneten Maßnahmen gegen diese Entwicklung zu stellen, soll eine Info-Veranstaltung am 10.09.2009 um 19:00 Uhr in der Estetalschule statt finden.

In welcher Form soll die Veranstaltung statt finden?

Wir stellen uns vor, dass auf dem Podium Vertreter möglichst vieler Vereine, Organisationen und Gesellschaften vertreten sind.

Ein Moderator wird den Abend leiten. Es sollen Fragen behandelt werden, wie:

In wie weit sind sie mit ihrem Verein / Organisation betroffen?

Welche Maßnahmen wurden bisher eingeleitet?

Welche Maßnahmen sind denkbar?

Was erwarten sie (von der Polizei, Behörde, Jugendarbeit etc)?

Die Frage werden im groben Rahmen vor der Veranstaltung mit den Podiumsteilnehmern abgestimmt bzw. den Teilnehmer zur Vorbereitung mitgeteilt.

Im Anschluss an diese Runde, soll das Plenum mit einbezogen werden.

Die gesamte Veranstaltung sollte nicht länger als 2 – 2,5 Stunden dauern.

Ziel der Veranstaltung:

Es werden mit dieser Veranstaltung vier wesentliche Ziele verfolgt. Diese sind:

1. Es soll ein deutliches Zeichen gesetzt werden, dass die Bürger der Gemeinde Hollenstedt bereit sind, offen über dieses Thema zu diskutieren und es nicht tot zu schweigen.
2. Es soll deutlich gezeigt werden, dass speziell der Jugendtreff nicht hilflos vor dem Problem steht, sondern bereits jetzt mit geeigneten Maßnahmen dagegen agiert und so Schlimmeres verhindert hat.
3. Es soll allen Bürgern eindeutig gezeigt werden, dass sie sich wehren können und müssen. Es müssen nur die richtigen Wege eingeschlagen werden. Diese sollen aufgezeigt werden.
4. Und natürlich soll der Vandalismus und die Gewaltbereitschaft deutlich gesenkt werden.

Wer sind die Veranstalter?

Diese Veranstaltung wird vom Gewerbeverein in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff organisiert und vorbereitet und durchgeführt.

Dauer der Veranstaltung?

Wir gehen davon aus, dass die Veranstaltung ca. 2 – 2,5 Stunden dauern wird.

Für Rückfragen stehen Ihnen Karsten Knaack (Tel.: 04165 – 999 880) und Harald Puse (Tel.: 04165 – 216 23 – 10) gern zur Verfügung.